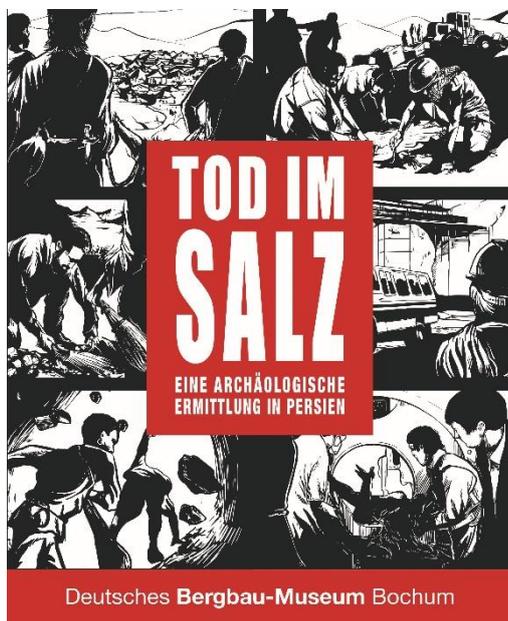


Leben und Sterben von Salzmann 4

Eine archäologische Ermittlung in Persien – Katalog nebst Graphic Novel präsentieren Ergebnisse interdisziplinärer Forschung in Iran

INFORMATION



Douzlākh bei Chehrābād im Norden Irans im Winter 1993 – erste Mumienteile werden im Salzberg geborgen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Tragweite dieses Fundes nicht klar und erst 10 Jahre später führen neuerliche Mumienfunde zu einer ersten montanarchäologischen Ausgrabung und der Entwicklung eines internationalen und multidisziplinären Forschungsprojekts. „**Tod im Salz. Eine archäologische Ermittlung in Persien**“



(bereits lieferbar, Nünnerich-Asmus Verlag) stellt auf 368 Seiten und in 516 Abbildungen die Ergebnisse erstmals einer breiten Öffentlichkeit vor.

In Zusammenarbeit mit der iranischen Kulturerborganisation, dem Nationalmuseum in Teheran, dem Archäologischen Museum in Frankfurt und dem Deutschen Bergbau-Museum in Bochum wurde die Geschichte der Bergarbeiter in einer Salzmine im antiken Persien vor 2.400 Jahren rekonstruiert. Produktionsverfahren, Bergbauunglücke, die Ernährung der Arbeiter, ihr Gesundheitsstatus und die Umweltbedingungen werden geschildert, bis schließlich auch der letzte Tag im Leben des „Salzmannes 4“ komplett nach erzählt werden kann.

In der von dem Zeichner Sasan Saedi gestalteten Graphic Novel folgt der Leser den Geschehnissen um die Bergbaukatastrophe der Zeit um 400 v Chr. Einblicke in die Salzbergbauarchäologie weltweit und die Schilderung von Landschaft und Geschichte des iranischen Hochlandes ermöglichen die Einordnung der Detailkenntnisse, so dass am Ende aus archäologischen Puzzlesteinen das komplette Bild der Lebens- und Arbeitswelt der Menschen im Salzbergbau vor 2.400 Jahren vorliegt – ein außergewöhnliches Thema fesselnd dargestellt.

Thomas Stöllner, Abdolfazl Aali, Natascha Bagherpour-Kashani
Tod im Salz – Eine archäologische Ermittlung in Persien
368 Seiten, 516 Abbildungen
21,5 x 26,5 cm
gebunden
ISBN 978-3-96176-141-8
€ 29,90 (D) / € 30,80 (A)

Bei Rückfragen:
**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media GmbH**
Krämerstraße 25
55276 Oppenheim
Lea-Marie Rabe
06133/ 98990-32
vertrieb@na-verlag.de

Die Herausgeber*innen

Thomas Stöllner, Univ.-Prof. Dr. studierte Vor- und Frühgeschichte, Anthropologie, Christliche Archäologie und Geologie an den Universitäten Salzburg, Regensburg, Wien und Marburg. In Marburg. 2013 wurde er zum Leiter der Abteilung Forschung am Deutschen Bergbau-Museum Bochum ernannt. Stöllner ist mit Forschungsprojekten weltweit tätig und ist aktuell Sprecher des Schwerpunktprogrammes der DFG „Das iranische Hochland“.

Abdolfazi Aali, Dr. studierte Archäologie an der Teheraner Universität. Nach Studienabschluss begann er als Archäologe bei der Iranischen Kulturerbeorganisation in Zanjān seinen beruflichen Weg. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der parthischen und sassanidischen Periode des Iran. Zusammen mit Thomas Stöllner leitet er das „International Saltmine and Saltmummy Exploration Project“ und ist heute Direktor des Saltmine and Saltmummy Museums in Zanjān (Zolfaraghi Museum).

Natascha Bagherpour-Kashani, Dr. studierte klassische und vorderasiatische Archäologie an der Universität Würzburg. Sie nahm am Veshnaveh-Projekt des Deutschen Bergbau-Museums Bochum und der Iranischen Kulturerbeorganisation teil und verfasste eine Dissertation zu Schmuckdeponaten am Opferplatz von Chale Ghar. Sie hat verschiedene Stationen in der Wissenschaftsorganisation, in wissenschaftlicher Projektarbeit und in Beratung bei wirtschaftlichen und kulturellen Projekten mit Iran begleitet und arbeitet heute als Kuratorin für das Archäologische Museum Frankfurt.

Ausstellung

Der Band ist Begleitband der gleichnamigen Ausstellung im Deutschen Bergbau-Museum in Bochum. Aufgrund der aktuellen Lage ist das Museum geschlossen. Informationen zur Wiederaufnahme des Besucherbetriebs erfolgen tagesaktuell gemäß entsprechender Verordnungen. Wir empfehlen, die Informationen des Museums unter www.bergbaumuseum.de im Blick zu behalten